



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben  
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd  
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die  
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

**J. F. G.**

**Paderborn, 1616**

§. 5.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33951**

Menzer hat die Auctores  
mit welchen er brauieret mit leben-  
digen Augen nicht gesehen / sondern diß  
Lügenwerck dem Jacob Heylbrun-  
ner nachkalmeuset.

Se es dan gelogen / könnte alhie Menzer  
wol sagen / so seye es gelogen in aller / 2c.  
Nahmen. Hab ich es doch nicht erst erlo-  
gen / sondern auß Jacob Heylbrünners  
Vncatholischem Bapstumb / zum  
Wahrzeichen folio 645. (kanstu es mer-  
cken / das ich dir in die Charten gesehen  
hab / vnd nie auß einem lären Hasen rede)  
auff guten alten teutschen Glauben trew-  
lich vnd vngesehrlich / wie man alle Amdt  
schweret / mit möglichstem Fleiß vnd Auff-  
mercksamkeit / mänlein für mänlein nach-  
gekrasset. Was will man es dann mir fest  
auff den Rücken binden? Ich sehe wol der  
Vnschuldig muß alzeit dz Bad aufgießen.  
Heylbrunner erzehlet pag. 645. neun  
Vrsachen / oder wie ers nennet / gute star-  
cke Argumenta nach der lenge daher / mit  
wel-

Menkerischen Vorrede.

welchen Thomas Aquinas erweisen solle/  
daß es nützlicher vnd besser sey / das Sa-  
trament vnter beyden dan vnter einer Ge-  
stalt zuempfangen. Solte ich mich dessen zu-  
im versehen haben / daß er mit so groben vn-  
geschickten Lügen gen Marckte komme / der zc.  
wisse es ihm danck / das er mich so schende-  
lich auff das Enß geführet.

Da recht / da recht / Menker / das ist das  
Liedlein darauff ich die Ohren lang gespiket  
hab. Ich gedachte wol soltestu das Wam-  
mes flicken / würdest du die Hosen zurreissen  
müssen. Bekenne nur recht heraus du ha-  
best weder Thomam Aquin. noch Caiet.  
selbst gelesen / sonder anderen auff guten  
Trawen nachgelogen. Wol gebeichtet ist  
halb gebüßet. Wann weiß das schon vor-  
hin was für Doctores ihr seyet / wie ihr  
euwer Häßlein zusammen traget / wie einer  
dem andern helffe Würst machen / zc.

Da magst aber du deiner Haar bey dem  
alten Jacob Heylbrunner gesinnen / denn  
magstu zu red sehen / wo er doch die neun  
Brsachen oder starcke Argumenta, welche  
er mit der langen Elen daher misset auffge-  
klaubet vnd zusammen geraspelt habe. Ich

D iij

wil

Examen der

will mich zwischen Thür vnd Angel nicht  
einstecken. Eßts miteinander auß / habt irs  
miteinander eingebrocket. Ihr möget ew-  
ern Lügenfram miteinander haben / wie die  
Kofbuben die Vogelneſter. Ich rechene  
euch allebey in einen Kuchen. Küche Lü-  
gen wol / so wäre ihererel Biſam. Ich blei-  
be bey meiner Geigen / vnd werffe dir dieſe  
Kletten in DARTH.

Wer da für gibt : ſchreibt / ſagt oder  
ſinget S. Thomas Aquinas halte o-  
der lehre / daß die Communion inn  
beyden Geſtalten nützlicher vnd beſ-  
ſer ſeye als in einer allein / vnd dieſe  
ſeine Meinung beſtettige vnd beve-  
ſtige er mit neun vrsachen oder ar-  
gumentis Oder damit du dich nicht  
auß der Schlingen wircken könnest /  
Thom. ſetzte neun argumenta ſol-  
ches zu probieren / der leugt daß ſich  
die Balcken möchten biegen. Sol-  
ches gibt Balthasar Menzler für /

Pag.

pag. 87. Ergo. Der vberschlag ist bald gemacht.

§ 6.

Damit ich aber dem Leser auß dem Traum helffe / vnd beyneben gleichsam mit Fingern zeige / wie sich die arme Luderisten von ihren Plodranten bey der Nasen vmbziehen / vñ mit lauter Lügen müssen anschöpfen vnd einpfampffen lassen / wie die Besekenschwein mit Kleyen / will ich ein Muster Predicantischer Redligkeit vor Augen legen / vnd allen rechtverstendigen zubedencken geben.

Thomas Caietan. weiland des Luters Schreckab / weil er seine Commentaria vber den H. Thom. Aquin. eben vmb dieselbe zeit verfertiget / da dieser Communionstreide in vollem schwang gienge / erregt er ex professo die Frage.

Ob es zum Gestlichen Seelen nutzen / gedenlicher vñnd ersprießlicher sey / das Sacrament in beyden Gestalten / dann allein in einer einzigen zuempfaben?

c 5

Diese